

<b>Binnensalzstelle Klein Oedesse - FFH 364 -</b>		<b>AE01: Entkusselung der durch Verbuschung geprägten Bereiche des LRTS 1340 im Gebiet zur Erhaltung des Erhaltungsgrades B (Erhaltungsmaßnahme)</b> (A = notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme für Natura 2000, B = zusätzliche Maßnahme für Natura 2000, C = Maßnahme für sonstige Gebietsteile, E = Ersteinrichtung, W = wiederkehrende Pflege oder Bewirtschaftung)	
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2031 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2031 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente:</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahmen <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung	
		<b>Finanzierung:</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung	
Flächengröße: 0,26 ha		· <b>Erhaltung</b> des Flächenumfangs des LRT 1340 · <b>Erhaltung</b> des Erhaltungsgrades B	
		Zuständigkeit: Untere Naturschutzbehörde	
Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand: · LRT 1340 Salzwiesen im Binnenland			
Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile: —			
Ausgangszustand: · LRT 1340, Erhaltungsgrad B			
Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen: · Verbuschung · Ausbreitung von Pionierwald			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile: Erhalt und Wiederherstellung von Salzwiesen mit einem guten Erhaltungsgrad · Erhalt und Wiederherstellung der naturnah entwickelten Salzstelle des Binnenlandes auf salzbeeinflussten, z. T. nassen Standorten im Bereich der Halde · Erhalt und Wiederherstellung des Sonderstandorts mit stabilen Beständen einer großen Anzahl halophytischer Arten, wie Echter Sellerie ( <i>Apium graveolens</i> ), Salz-Hornklee ( <i>Lotus tenuis</i> ), Großes Flohkraut ( <i>Pulicaria dysenterica</i> ) und Strand-Dreizack ( <i>Triglochin maritima</i> ) · Erhalt und Entwicklung des salzbeeinflussten Biotopkomplexes aus Stillgewässer und Sümpfen · Der Standort ist auf die Zulieferung von geeignetem Salzabraum (Fremdmaterial) angewiesen, da der Kalibergbau seit nahezu 100 Jahren außer Betrieb ist.			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile: —			
Maßnahmenbeschreibung: · Rückschnitt der Gehölze in den Randbereichen (ein- bis zweimal/Jahrzehnt) ·			
Überschlägige Kostenschätzung: · Gehölzrückschnitt ca. 1.500 € pro Schnitt			
Umsetzungszeitpunkt: · Oktober bis Februar			
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle: —			

<b>Binnensalzstelle Klein Oedesse - FFH 364 -</b>	<b>AE02: Anlieferung von Salzabraum aus anderen Salzbergwerken in die Bereiche des LRT 1340 des Gebiets zur Erhaltung des Erhaltungsgrades B (Wiederherstellungsmaßnahme)</b> (A = notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme für Natura 2000, B = zusätzliche Maßnahme für Natura 2000, C = Maßnahme für sonstige Gebietsteile, E = Ersteinrichtung, W = wiederkehrende Pflege oder Bewirtschaftung)	
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2031 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2031 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente:</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahmen <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung	<b>Finanzierung:</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung
<b>Flächengröße:</b> 0,26 ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>Erhaltung</b> des Flächenumfanges des LRT 1340</li> <li>· <b>Erhaltung</b> des Erhaltungsgrades B</li> </ul>	<b>Zuständigkeit:</b> Untere Naturschutzbehörde
<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand:</b> · LRT 1340 Salzwiesen im Binnenland		
<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile:</b> —		
<b>Ausgangszustand:</b> · LRT 1340, Erhaltungsgrad B		
<b>Wesentliche aktuelle Defizite / Hauptgefährdungen:</b> · Rückgang des Salzeintrages Für die Erhaltung und Wiederherstellung des LRT sind Anlieferungen von Salzabraum von anderen Standorten erforderlich. Bei Unterlassung dieser Anfahren wird der LRT in absehbarer Zeit weitgehend verschwinden.		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile:</b> Erhalt und Wiederherstellung von Salzwiesen mit einem guten Erhaltungsgrad <ul style="list-style-type: none"> <li>· Erhalt und Wiederherstellung der naturnah entwickelten Salzstelle des Binnenlandes auf salzbeeinflussten, z. T. nassen Standorten im Bereich der Halde</li> <li>· Erhalt und Wiederherstellung des Sonderstandorts mit stabilen Beständen einer großen Anzahl halophytischer Arten, wie Echter Sellerie (<i>Apium graveolens</i>), Salz-Hornklee (<i>Lotus tenuis</i>), Großes Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i>) und Strand-Dreizack (<i>Triglochin maritima</i>)</li> <li>· Erhalt und Entwicklung des salzbeeinflussten Biotopkomplexes aus Stillgewässer und Sümpfen</li> <li>· Der Standort ist auf die Zulieferung von geeignetem Salzabraum (Fremdmaterial) angewiesen, da der Kalibergbau seit nahezu 100 Jahren außer Betrieb ist.</li> </ul>		
<b>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile:</b> —		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> · Anlieferung von Salzabraum aus anderen Salzbergwerken. Hierfür ist im Vorfeld eine Prüfung auf geeignete Zusammensetzung des Salzabraums durchzuführen. Als große Schwierigkeit wird sich die Anlieferung des Abraums an den richtigen Standort erweisen, ohne dabei Schäden am FFH-Gebiet anzurichten.  <b>Überschlägige Kostenschätzung:</b> · für Anlieferung Salzabraum: ca. 20.000 € (grobe Schätzung, da die erforderliche Salzmenge noch geschätzt werden muss)		
<b>Umsetzungszeitpunkt:</b> · zwischen Oktober und Januar		
<b>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle:</b> · regelmäßige Kontrolle des Vorkommens der halophytischen Vegetation (zweimal je 10 Jahre)		